

## Presseinformation

---

# “Let’s Be Leaders”: Mehr Stärke und Führungskompetenz für Onkologinnen

Auftaktevent am 11. September in Berlin mit Nicole Staudinger, Karin Maag und Prof. Dr. Marion Kiechle

In der onkologischen Landschaft stehen Ärztinnen vor erheblichen Herausforderungen: Trotz des wachsenden Anteils weiblicher Fachkräfte im Gesundheitswesen bleiben Führungspositionen oft männlich dominiert, weil die Rahmenbedingungen für Frauen nicht optimal sind. Der Mangel an unterstützenden Strukturen und gezielten Fortbildungsmaßnahmen verstärkt diese Probleme und führt dazu, dass talentierte Ärztinnen den Beruf verlassen oder sich gegen eine Karriere in der Onkologie entscheiden. Lange Arbeitszeiten, hohe emotionale Belastungen und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben stellen zusätzliche Hürden dar. Und das, obwohl sich viele Patientinnen wünschen, von einer Onkologin behandelt und betreut zu werden.

Hier wollen die Healthcare Frauen als führende Vereinigung weiblicher Führungskräfte im Gesundheitswesen mit der Kampagne „Let’s Be Leaders“ gegensteuern. *„Wir möchten junge, aber auch erfahrene Onkologinnen stärken. Initiativen wie diese sind essenziell, um eine ausgewogenere Führungsebene zu schaffen, die sowohl die Bedürfnisse der Patientinnen als auch der weiblichen Fachkräfte besser berücksichtigt“*, sagt Dr. Leonie Uhl, Sprecherin des Beirats Gesundheitspolitik und -förderung der Healthcare Frauen und Director Government Affairs, Amgen GmbH.

## Kick-off-Event am 11. September: Seien Sie dabei!

Mit prominenter Unterstützung startet am 11. September die „Let’s Be Leaders“-Initiative für Onkologinnen in Berlin: Karin Maag, unparteiisches Mitglied des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Prof. Dr. Marion Kiechle, Direktorin der Frauenklinik des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM), Christine Handy, internationales Model, Autorin, Producerin, Influencerin und Breast Cancer Survivor sowie Bestseller-Autorin Nicole Staudinger treten gemeinsam bei der Awareness-Aktion auf.

*„Die Förderung von wertschätzender Geschlechtervielfalt in der Onkologie ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch ein wesentlicher Faktor für die*

*Qualität der Patientenversorgung und die Zukunftssicherheit des Gesundheitssystems*“, betonen die beiden Schirmherrinnen Maag und Kiechle, die am politischen Positionspapier mitgearbeitet haben. Darin werden unter anderem Programme zur Entwicklung von Führungskompetenzen, bessere strukturelle Rahmenbedingungen (wie Arbeitszeiten, Kinderbetreuungszeiten) und eine Erweiterung des Adressatenkreises des Führungspositionen-Gesetz (FüPoG) I und II auf den Bereich der Krankenhäuser gefordert.

Das Event findet im Café Einstein Unter den Linden (Unter den Linden 42, 10117 Berlin) statt, von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr mit anschließendem Get-together. Gäste sind herzlich willkommen und können sich unter [diesem Link](#) direkt anmelden.

Ziel ist es, Onkologinnen in ihrem Umfeld zu stärken, und zwar sowohl auf politischer Ebene als auch ganz pragmatisch auf der persönlichen Ebene mittels Trainings. Dafür wurde ein Trainingskonzept mit Nicole Staudinger ausgearbeitet, in dem die Ärztinnen lernen, ihre Stimme zu erheben, gezielter zu kommunizieren, sich durchzusetzen und ihren Anspruch auf Karriere mit Leben zu füllen. Am 11. September fällt auch der Startschuss für die Bewerbungsphase der Trainings mit Nicole Staudinger. *„Wir verlieren den Großteil der hochqualifizierten Frauen auf dem Weg nach oben. Das muss ein Ende haben: In unseren Trainings lernen die Ärztinnen Schlagfertigkeit, Resilienz, Kommunikation und Konfliktlösung“*, so Staudinger, die vor Jahren selbst an Brustkrebs erkrankte.

Die Trainings werden durch Sponsoren ermöglicht. Die Teilnehmerinnen entrichten lediglich einen Unkostenbeitrag in Höhe von 50 EUR. Ab September sind 20 Plätze für die 3-teilige Trainingsserie garantiert, weitere werden folgen.

Die Aktion „Let's Be Leaders“ findet auf Initiative der Healthcare Frauen statt. Wichtige Partner und Sponsoren sind Gilead, Daiichi Sankyo, Sermo, Coliquio und die Bristol Myers Squibb-Stiftung Immunonkologie.

## Zu den Healthcare Frauen

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche. Aktuell zählt das Netzwerk 250 Mitglieder und 31 Kooperationspartner. Insgesamt 10 Beiräte unterstützen die Arbeit des Vorstands. Seit Gründung nehmen die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs zu Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient unter anderem ein zertifiziertes Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mithilfe erfahrener Führungspersonlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. Mehr als 80 Unternehmen der Gesundheitsbranche haben dieses Angebot bereits wahrgenommen. Die Healthcare Frauen setzen mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen regelmäßig zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Emily Andreae, Martina Gripp, Jutta Kristen, Cornelia Wanke und Katharina Schmidtke.

Weitere Informationen unter [www.healthcare-frauen.de](http://www.healthcare-frauen.de)

Kontakt:

Gudrun Kreutner-Reisinger

GK. Strategie und Kommunikation

[gk@gudrunkreutner.com](mailto:gk@gudrunkreutner.com)

0049 151 538 50049